

nd. London, 28. Dezember. "Daily News" wird aus Kapstadt gemeldet: General Buller kehrt nach Kapstadt zurück, um dort mit dem Kommandeur der 5. Division, General Warren, zusammenzutreffen. Beide würden sich dann zum General Buller begeben.

terils dazu verdammt, die Nacht in dieser Stellung auf dem Boden zubringen zu müssen. Nach einer solchen Viertelstunde erhob sich ein später Wanderer auf der Straße, und ihr Schicksal war das gleiche. Die Dame, die sich in dieser Stellung befand, wurde von einem Mann, der sich als Herr von ... bezeichnete, in einem Wagen abgeholt. Die Dame, die sich in dieser Stellung befand, wurde von einem Mann, der sich als Herr von ... bezeichnete, in einem Wagen abgeholt.

Arbeiter-Wohlfahrts-Vereinigung. Ein solches Wohlfahrts-Vereinigung wurde dem Arbeiterpersonal der Firma ... gegründet. Der Zweck dieses Vereins ist es, die Arbeiter in allen Lebenslagen zu unterstützen. Der Verein hat bereits viele gute Taten vollbracht und wird auch in Zukunft weiterarbeiten.

Erinnerungs-Medaille. Eschen erschien in Begleitung ... eine Medaille, die an die Erinnerung an einen großen Mann erinnert. Die Medaille ist aus Silber gefertigt und zeigt ein Bildnis des Mannes. Sie wird an die Verdienten verliehen.

U. Prießers beabsichtigt die Reichsversicherungsanstalt, wie einige ... zu besuchen. Er möchte sich über die Arbeit der Anstalt informieren und die Mitarbeiter kennenlernen.

Die Wildschweinjagd spielt gewöhnlich eine große Rolle ... in der Jagd. Die Wildschweine sind eine gefährliche Beute, die viel Fleisch liefert.

Vergeben wurde von der städtischen Verwaltung die ... an einen Mann vergeben. Die Vergabe erfolgte nach einer öffentlichen Ausschreibung.

Alte Nationen. Zur Abhaltung unserer geliebten ... wurde eine Versammlung einberufen. Die Nationen werden ihre Rechte und Interessen verteidigen.

Die Vacanten-Stelle für Militär-Anwärter Nr. 52 ... ist in unserer Expedition an demselben Tag erschienen.

Von der Kahn. 29. Dezember. Der am 1. März ... wird in der Stadt abgehalten. Die Veranstaltung wird von der Stadtverwaltung organisiert.

senen begabten, strebsamen und heiligen Menschen, die meist auf ... der Wissenschaft und der Kunst. Ihre Werke sind von großem Wert.

Graben. 29. Dezember. Mittwochs Abend 8 Uhr erfolgte ... der Graben. Die Arbeiten werden schnell vorangetrieben.

Aus der Umgebung. Dem Oberlehrer an der Ober- ... wurde eine Medaille verliehen. Er hat sich um die Bildung der Schüler verdient gemacht.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

Die Hühner. 29. Dezember. Die Hühner sind in der Stadt ... sehr beliebt. Sie liefern gutes Fleisch und Eiern.

am 29. September d. J. die Angeklagten wegen gefährlicher Körper- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Letzte Nachrichten.

Wiesbadener Stadt.

Berlin. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Wien. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Paris. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Madrid. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

London. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Brüssel. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Amsterdam. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Antwerpen. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Lüttich. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Bruxelles. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Paris. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Brüssel. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Amsterdam. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Antwerpen. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Lüttich. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Bruxelles. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Paris. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Brüssel. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Amsterdam. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Antwerpen. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

Lüttich. 29. Dezember. Der Reichstag ist der Gesetz- ... der Justiz. Die Angeklagten werden in der Stadt abgehalten.

mit der Wissenschaft des lebenden Organismus als eine ... der Wissenschaft. Die Wissenschaft ist ein wichtiger Teil der Kultur.

Die Wissenschaft. 29. Dezember. Die Wissenschaft ist ein wichtiger Teil der Kultur. Sie hilft uns, die Welt zu verstehen.

Die Wissenschaft. 29. Dezember. Die Wissenschaft ist ein wichtiger Teil der Kultur. Sie hilft uns, die Welt zu verstehen.

Gasthof Ress, Hattenheim im Rheingau.

Glücksnisse!

Glücksfiguren!
zum Bleigießen.
Reizender
Sylvester-Scherz
mit vielerlei Überraschungen.
Nüsse: Dutzend 1 Mark.
Stück 10 Pfennig.
Figuren: Dutzend 1 1/2 Mark.
Stück 15 Pfennig.

Kaufhaus Führer,
48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Hennessy-Cognac,

Original 1/2 Fl. 2.60, 1/4 Fl. Mk. 5.—
Deutsches Cognac per Flasche von Mk. 1.70 an.
Aromatique, lichten, von Lappe.
Gilka-Kümmel, Original, Mk. 1.60 per Fl.
F. A. Dienstbach, Rheinstraße 82.

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Oscar Roessing

(i. Pa.: J. Rapp Nachfolger)
empfiehlt:

Jahrhundert-Punsch 1900,
Ananas-,
Burgunder-Rum-Arrak-,
Kaiser-Punsch
von Selner & Nienhaus.

Rum-Punsch
von 17176

Oscar Roessing,
Goldgasse 2. Goldgasse 2.

1895er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt
per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt

Friedr. Marburg,
Neugasse 1. 15276

Carte Blanche, echter Rheinwein-Sect,
Flasche Mk. 1.35.

Non plus Ultra Sect,

aus französischem Traubensaft hergestellt, halb trocken, höchst
angenehm und vorzüglich bekömmlich.
Flasche Mk. 1.80.
C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 40.
gegenüber d. Plattenstr. Telef. 414.

Inventur-Ausverkauf

sämtlicher **Bordeaux-, Rhein- u. Moselweine**, sowie
Spirituosen. Infolge Aufgabe derselben empfehle ich in
vorzüglichen, gut gelagerten Qualitäten **direct bezogene**
Bordeaux-Weine, als:

Medoc St. Julien . . . à Fl. 1.25 Mk., bei 12 Fl. 12.— Mk.
St. Estephe . . . à . 1.50 . . . 12 . 16.—
— Pontet Canet . . . à . 1.75 . . . 12 . 18.—
— Chateau Margaux à . 2.— . . . 12 . 22.—
Deutscher Rothwein, Oberingelheimer, à Fl. 1.25 Mk., bei
12 Fl. 12.— Mk.
Ital. Rothweine, Marko Gloria, à Fl. 70 Pf., b. 12 Fl. 8.— Mk.
Perla d'Italia, à Fl. 1.— Mk., bei
12 Fl. 11.— Mk.
Weiswein, 93er Niersteiner, à Fl. 1.— Mk., b. 12 Fl. 11.— Mk.
Moselwein, Erdener, . . . à . 85 . . . 12 . 9.—
F. F. Franzos, Cognacs à Fl. Mk. 3.50, 4.50, 5.50, 6.50.
Arac, Sherry, Madeira, Malaga, russ. Kümmel, Steinhäger,
Kirschwasser, sowie für Kinder, Kranke u. Reconvalescenten

feinsten alten Tokayer

pr. Originalflasche nur 1.80 Mk.

Feinste beliebteste **Punsch-Essenzen** der Firma J. A. Gilka,
Berlin, zu herabgesetzten billigen Preisen.

Julius Praetorius, 28. Kirchgasse 28,
Ecke Paulbrunnentrasse. 17368

Punsch-Syrupe

DOI

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,

Begründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiert.
Käuflich in den feinen Geschäften der Branche.

Rum-Punsch-Essenz eigener Bereitung, sehr beliebt, ganze Fl. 2.—, halbe Fl. 1.10,
Arrak-Punsch-Essenz . . . 2.35, . . . 1.25,
ferner Selner's Rum, Arrak, Burgunder- und Ananas-Punsch-Essenzen. 17258

Cognac, Rum, Arrak in grosser Auswahl.

J. Rapp, Herz. Sächs. Hoflieferant, Moritzstrasse 31.

Weitere Verkaufsstelle: Neugasse 18/20, nahe der Marktstrasse.

Ein Preis nur

1.20 Mk. kostet eine 2-Pfd.-Dose hochfeiner ein-
gemachter Früchte der Kaiser Conserve-Fabrik
Schillingheim, als: Birnen, Weiss u. roth, Reineclauden,
Kirschen, roth u. schwarz, Heidelbeeren u. Ananas
infolge Ausverkaufs. 17267

Julius Praetorius,
28. Kirchgasse 28.

Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.

Per Pfund „netto“ Per Pfund „netto“

Mk. 2.— bis Mk. 2.— bis

Mk. 4.— Mk. 4.—

Feinste Qualitäten mit „Krone“

Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.

Hervorragend durch Kraft, Aroma und
besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfahrungen zu-
sammengestellten Zaren-Thee-Mischungen
geben der jetzigen Geschmacksrichtung
entsprechend

Russert kräftige Aufgüsse.

General-Depots für Wiesbaden nur bei:
**Wilh. Heine, Birck, Ecke Adelheid-
und Oranienstrasse, Aug. Korthener,
Nerostrasse 26.** 8026

Cognac

Marke

Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität, zu haben von Mk. 1.90 an und
höher per 1/2 Flasche bei

E. M. Klein,

Kleine Burgstrasse 1.

Galster's

Cheruskartrager

Freiheit des Rückgrates,
freie beugende Bewegung

Dieser solide, bequeme
Rückenstütze ist stets vor-
rätig bei

M. Bentz,

2. Neugasse 2,

a. d. Friedrichstrasse.

ist der Beste der Welt!

Da

mein Umgang bereits in 14 Tagen beginnt, verlaufe die dahin ge-
erblich niedrigen Preise; Reife u. zurückgelegte Waren bedeuten
unterm Einkaufspreis.

Langgasse 6. **F. E. Hübner,** Polamentier.

Gut, noch besonders reiche Auswahl in Fragen, Gremietern-
und Wundtrenten in Weinhandelsgegenden. 17107

Medicinal Cocaner, Orig. Ungartraubenwein,

Fl. 2. 1.25, 1/2 Fl. 75 Pf., mit Glas.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstr. 40, nahe Wilschberg.

Champagner-Offerte

von
Oscar Roessing, i. F. J. Rapp Nachfolger,
Wiesbaden, Goldgasse 2.

Infolge günstigen Abschlusses und des geringen
Nutzens, mit dem ich mich begnüge, bin ich in der
Lage, meine vorzüglichen Special-Marken zu nach-
stehenden billigen Preisen zu liefern:

	Pr. 1/2 Fl.	1/4 Fl.
Rheinsekt . . .	1.50 Mk.	0.95 Mk.
Rheinsekt Extra . . .	2.—	1.15
Carte Blanche . . .	2.25	1.30
Wiesbadener Gold . . .	3.—	1.65

1/2 Flasche Feinster Sekt 0.80 Mk.

Verpackt erhöhen sich die Preise um 10 Pf. pr. 1/2
oder 1/4 Flaschen.

Auf Wiesbadener Gold, den ich seiner Fein-
heit halber besonders empfehle, gewähre ich bei
Abnahme von 1 1/2 oder 2 1/2 Flaschen an 10 % Rabatt.

Von allen Sorten stehen halbe Flaschen zur Probe
gratis zu Diensten. 15839

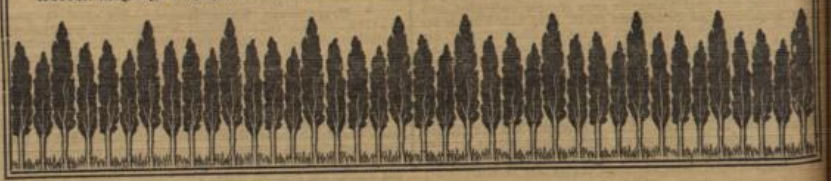
Die Glückwunsch-Tafeln für 1900 des Wiesbadener Tagblatts

***** Sonntag, den 31. Dezember 1899 erscheinend *****

liegen an den Schaltern zur gef. Einsicht offen.

Anmeldungen von Jahres-Gratulationen für die Tafeln
werden möglichst umgehend erbeten.

Der Verlag.



Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 606. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 29. Dezember.

47. Jahrgang. 1899.

Sie auf Deiner Hut vor Aufwallungen des Harnes.
Dah Deine Unmuth niemals Reize fällen, die Dir nichts
darauf erwidern dürfen oder mögen.
Floren.

(18. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

„Die Eurasierin.“

Roman aus der indischen Zeit von Carl Tanera.

Mr. Taylor rief nur flüchtig Mr. Manning zu, er möge ihn entschuldigen, während Miss Gunningham seines Wortes und elterlicher Partnerin nach.

Das arme junge Mädchen wurde todtenbleich und stand wie vom Blitz getroffen.

In diesem Augenblick stürzte Graf Westfeld vor, nahm Miss Gunningham mit sanfter Gewalt Hände und Schläger aus der Hand, schleppte diese zu Boden, reichte dem willenlos ihm folgenden Mädchen den Arm, winkte der Baronin zu und verließ mit den beiden Damen den Spielplatz, ohne sich nach der übrigen Gesellschaft nur umzusehen. Mr. Manning war sichtlich in größter Verlegenheit. Er verzögerte sich aber nur kaum vor seiner Partnerin und blieb dann bei den übrigen Engländern.

Gilgen Schrittes ging Westfeld mit den Damen in den nächsten Palmengarten. Es war ihm ganz gleichgültig, wohin; nur weg von den Engländern.

Die Baronin fand zuerst Worte: „Was soll das heißen. Graf Westfeld? Aus welchem Grunde hat man Alice so beleidigt?“

Man war nun hinter einem Hügel angekommen, der jeden Blick Auserkennung unmöglich machte. Trotzdem da der Graf: „Lassen Sie uns noch weiter gehen, Baronin. Sie sollen Alles erfahren. Dann reichte er sich zu Miss Gunningham und sprach mit ihrer Begleitung, aber doch sanfter Stimme: „Verzögern Sie sich, liebes Kind. Was man Ihnen anheben hat, gilt nicht der Person. Sie sind nur das Opfer einer erbärmlichen englischen Anschauung, einer unbesiegblichen Herzengroßheit.“

Während das Mädchen schluchzend an seinem Arm hing und die Baronin stumm neben ihm einherhielt, gelangten alle drei an eine Bank an der Kasse. Leicht spielte die Brandung auf dem flachen Strand, die schon tief stehende Sonne zuckerte lila und rosa Töne auf das weite Meer, ein lauter Landwind bräute die salzsaften Dämpfe von Palmendüften zur Kasse, und einzelne malayische Boote bildeten die malerische Staffage dieses romantischen Landschaftsbildes.

Jetzt blieb der Graf stehen, und es klang ein inniges Mitgefühl aus seinen Worten, als er bot:

„Sagen Sie sich. Nehmen Sie hier Platz, Baronin. Und Sie, Alice, trocknen Sie die Thränen und glauben Sie mir, daß, was auch kommen mag, Ihnen kein treuerer Freund zur Seite stehen kann als ich.“

„Ich glaube es.“ Damit reichte sie ihm die Hand. Sein Druck bewies ihr, daß er es wahr und ehrlich meinte.

„Nun fassen Sie mir aber doch“, begann die Baronin, „was das Alles bedeuten soll? Es ist ja, als ob Alice plötzlich eine Ausfällige geworden wäre.“

„Eine Ausfällige nicht, aber eine Ausgefressene.“

„Aber um Gotteswillen, was hat sie denn begangen?“

„Nichts; vor der Herrgottszeit nichts. Sie hat nur essen und trinken eingelassen, daß sie eine Eurasierin ist.“

„Eine Eurasierin? Ich habe den Namen noch nie gehört. Weißt Du, Alice, was das bedeuten soll?“

Das Mädchen schüttelte nur stumm den Kopf.

„Ich will es Ihnen sagen. Eurasier nennt man einfach die Kinder von Engländern und Eingeborenen.“

„Und?“

„Und diese werden von jener hochmüthigen, arroganten englischen Gesellschaft nicht als ebenbürtig anerkannt.“

„Alice ist aber die Enkelin eines indischen Fürsten.“

„Gleichgültig, Baronin. Und wenn sie die Enkelin eines indischen Maharadschis wäre, kein Engländer würde sie als gleichberechtigt anerkennen.“

„Das ist ja lächerlich, das ist verrückt.“

„Noch mehr, Baronin, es ist roh und gemein. Allein es läßt sich nichts dagegen machen; es ist einmal so. In derselben Vorsicht, in der die Amerikaner in ihrer Gesellschaft jedem Thier und Thor versperren, der nur einen Tropfen Negerblut in seinen Adern hat, treten auch die Engländer bodenlos arrogant und sogar roh gegen Jeden auf, dessen Abstammung nur den leisesten Verdacht indischer Vorfahren von irgend einer Seite her aufkommen läßt. Dagegen kann man gar nichts machen, das ist nun einmal so.“

„Aber der General Gunningham hat die Tochter des Jaghirdas von Tanjore nach christlich-englischem Gelehrte geheiratet. Alice, das einzige Kind dieser Ehe, kam in ihrem ersten Lebensjahre nach London, in ihrem dritten nach Stuttgart und ist dort durchaus europäisch, halb englisch, halb deutsch, erzogen. Es gibt doch keinen Menschen auf der ganzen Welt, der meiner guten Alice nur den geringsten sauren Pass gegen unsere Sitten und Gebräuche vorwerfen könnte.“

„O, reden Sie nicht in solcher Art weiter, Baronin. Glauben Sie mir, ich kenne Alice besser als Sie es nur ahnen. Auch muß ich, so sehr ich nun alle diese Engländer und Engländerinnen hasse, um der Wahrheit die Ehre zu geben, ihnen doch lassen, persönlich hat gewiss Niemand etwas an Miss Gunningham auszusetzen. Im Gegentheil, Alice war ja doch der Mittelpunkt der Gesellschaft, die gelehrteste von allen Ladies. Das hilft aber gar nichts. Sie ist in den Augen dieser beschränkten, ihren Vorurtheilen slavisch unterworfenen Menschen eben immer die Eurasierin und dadurch in englischen Gesellschaftskreisen unmöglich.“

„Aber, Graf Westfeld, es ist doch nicht denkbar, daß man mich, die Enkelin eines indischen Fürsten, wegen meiner Vorfahren nicht für ebenbürtig halten kann! Ich glaube, gerade eine besonders gute Aufnahme zu finden, wenn man erkennt, daß mein Großvater der Jaghirda von Tanjore war. Wie mir deutsche Gelehrte erklären, habe ein Jaghirda etwa den Rang wie ein Herzog in Deutschland.“

„Gewiß, meine theure Freundin, das ist Alles wahr, und in Deutschland, wo man vorurtheilsfrei und menschenfreundlich denkt, würde Ihnen eine solche Abkunft, abgesehen von Ihrer besagenden Persönlichkeit, überall Thür und Thor öffnen. Aber in England und in englischen Kreisen. Man ist hier so einseitig, ja, man kann sogar so dumm partiell, daß man eher die Tochter eines englischen Beamten in die Gesellschaft aufnimmt, als das Kind eines der höchsten indischen Fürsten. Sie mit ihrer deutschen geordneten Anschauung können so etwas nicht verstehen. Es ist eben der extremste Rassengeißel, der arrogante Ueberhebung. Aber eine solche Anschauung steht keineswegs vereinzelt. Genauso so ist es, wie ich schon erwähnte, in Amerika gegenüber den Nachkommen von Negern, und selbst bei uns gleicht es ja Kreise, wo man z. B. Juden nicht aufnimmt, und wenn sie auch die besten und edelsten Menschen der Welt wären. Gegen solche Vorurtheile läßt sich überall schwer ankämpfen. Hier in Indien aber gar nicht. Stellt man einem vernünftigen Engländer dieses Lächerliche vor, so gleicht er wohl zu, daß es ein Unrecht ist, aber er macht sich nicht davon frei, denn Niemand ist so sehr Elende oft der thörichten gesellschaftlichen Anschauung und Vorurtheile als gerade der Engländer. Zudem kommt, daß sich dieses arrogante Volk einbildet, seine Herrschaft von wenigen Tausenden über die vielen Millionen Indier beruhe darauf, daß man jeden Engländer auf die Höhe eines halben Gottes hinaufschraubt und sich herbeischneidet gegen den nächsten Verkehr mit den Eingeborenen abschließt. Um ja nicht gegen diese Anschauung zu verfehlen, werden auch die eingeborenen Frauen

von Engländern nie in den englischen Kreisen aufgenommen. Mit Rücksicht auf Sie, Alice, wird es wohl auch gekommen sein, daß Ihr Vater mit Ihnen nach dem Tode Ihrer Mutter nach Stuttgart zog und Sie in Deutschland erzogen ließ.“

„Darin können Sie wohl Recht haben, Graf Westfeld“, wandte die Baronin ein. „Es fällt mir jetzt auf, daß mir der General noch auf seinem Sterbette das Versprechen abnahm, wenn irgend möglich, zu verhindern, daß Alice einen Engländer heirathete. Außerdem bestimmte er, daß die Erhebung des großen Vermögens, welches Alice hier in Indien noch zu bekommen hat — wir sind aus diesem Grunde hierher gereist — nicht vor ihrem 21. Jahre stattfinden dürfte. Auch hat er eine Kasse hinterlassen, welche seine Tochter erst nach ihrer Verlobung, aber vor ihrer Verheirathung öffnen soll. Darin wird vielleicht diese Verhältnisse bezeichnet. An all' dies brauchen wir aber gegenwärtig nicht zu denken. Dagegen müssen wir überlegen, was jetzt zu thun ist.“

„Nächst, Baronin, wollen wir Alice nicht einer neuen Kränkung aussetzen. Wir wollen unsere Aider holen und, ohne auf die Aideren zu warten, nach Colombo zurückfahren. Sind Sie beide mit diesem Vorschlag einverstanden?“

Miss Gunningham, welche trotz ihres Alters anstandslos zugestimmt hatte, wandte jetzt ein: „Lassen Sie uns allein zurückfahren, Graf Westfeld. Sie leben in der besten Gesellschaft und müssen auf deren Ansichten Rücksicht nehmen. Sie würden Ihre eigene Stellung compromittiren, wenn Sie den Verkehr mit einer Dame annehmen wollten, die sich als eine Eurasierin entpuppt hat.“

In verwirrendem Tone entgegnete er: „Das haben Sie nicht aus Ueberzeugung gesagt. Das war nur die Ausrufung einer freilich erschütterten Bitterkeit, von der aber Ihr Herz gar nichts weiß. Nein, nein. Alice Gunningham kennt nun, wie ich fest glaube, den Grafen Westfeld auch schon genug, um zu wissen, daß dieser nur so handelt, wie es ihm seine Ansicht über Recht und Ehre und wie es ihm sein Inneres vorschreibt.“

Dann fuhr er ruhig fort: „Stich die Damen bereit, zurückzufahren?“

„Gern, Herr Graf. Ich habe aber im Hotel noch nicht bezahlt.“

„Ich auch nicht. Das besorgt der Arrangeur. Mit diesem werde ich morgen abrechnen. Darf ich um Ihren Arm bitten, Alice?“

Sie stand auf und sah ihn mit einem unter Thränen leuchtenden Blick an. Dann hängte sie sich ohne Weiteres an seinen Arm und schritt mit ihm dem Hotel zu. Die Baronin ging an seiner linken Seite.

Eine neue Verlegung, eine neue Demüthigung erwartete sie. Als sie in die Radfahrerhalle traten, erblickten sie nur noch ihre drei geschwundenen Aider. Alle anderen waren verschwunden. Jemand hatte meinte, daß die Gesellschaft vor etwa zehn Minuten abgerollt sei.

„Um so besser“, meinte der Graf, um den Damen möglichst über die drückende Empfindung ob dieser abnormen Beleidigung hinwegzuhelfen. „Da brauchen wir nicht zu besorgen, eine unangenehme Begegnung zu haben.“

„Wollen wir die Blumen von den Aideren abnehmen?“

„Keinesfalls“, Baronin. „Dah man uns von der Gorgo-fahrt ausgeschlossen hat, brauchen die Eingeborenen von Colombo ja nicht zu wissen. Wir haben uns eben verpöcht über pichen vor, in langwierigem Tempo nachzudenken.“

„Der Anschein bin ich auch“, sagte Miss Gunningham ein. „Die Blumen sind uns ja auch nicht von der Gesellschaft, sondern vom Grafen Westfeld geschenkt.“

„So, ja, darin hat Du Recht, Alice!“

Ein dankbarer Blick des Grafen belohnte die Worte des jungen Mädchens. Gleich darauf schenkte alle drei auf den Aideren und schritten in möglichem Tempo nach Colombo zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Neujahrs-
Karten
Langgasse 27. die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.

in allen Geschmacks-Richtungen

einfach wie elegant tiefest schnell und billig

Arrak-, Rum-, Ananas- u. Rothwein- (Burgunder) Punsch, Specialität. Essenzen, Specialität.

feinste Qualität, garantirt rein,

von C. Bender & Co., Liqueurfabrik, Oranienstrasse 56.

Niederlagen bei: J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Luisenstrasse.

E. Kundt, Wilhelmstrasse 2a.

C. W. Leber, Bahnhofstrasse 8.

A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Heb. Neef, Rheinstrasse 63.

Chr. Ritzel Wwe. (Inh.: G. F. C. Scheurer), Kl. Burgstrasse 12.

17290

H. Hintz, Buchverrevisor, Yorkstr. 13, 1.

Kund f. Record, Concerts, Buchführungsbücher, rüch. Geschäftsbücher.

Glücks-Wünste

zu haben bei

G. H. Misch, Webergasse 46.

„Weil ich überfiedle“

wird meine Concession zum Cognac-Vertrieb zweifelt. Ich verkaufe darum, so lange Vorrath reicht, noch billiger wie bisher.

S. Müller, Webergasse 3, 2.

Rum. Punsch. Arrak.

Verdingung.

Die Erd-, Maurer-, Steinbauer u. Verputz-Arbeiten für die Depotgebäude für die elektrische Straßenbahn Wiesbaden, in Wiesbaden in der Rainer Landstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen, einschließlich der Pläne, können täglich während der Dienststunden im Bureau des Unterzeichneten (Hofplatz 5) gegen Zahlung von 1 Mf. oder durch die Post bezogen, die bezüglichen Planunterlagen dort eingesehen werden.

Veranschlagt, mit der Aufschrift: „Angebot für Erd-, Maurer-, Steinbauer- und Verputz-Arbeiten für das Depot Wiesbaden“ präfektur Offerten sind spätestens Donnerstag, den 4. Januar 1900, Vormittags 10 Uhr, im Geschäftszimmer des Unterzeichneten einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart eines erschienenen Kandidaten.

Ausschreibung 4 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1899.

Rechtsanwaltschaft der
Südwestdeutschen Eisenbahn-Gesellschaft.
Der Abteilungs-Ingenieur:
Schilling.

Poths'sche
Punsche.

Arrak- und Rum-Punsch-Essenz à Mk. 2.40
Ananas- u. Rothwein- do. „ „ 2.80
sowie sämtliche andere Liqueure und
Spirituosen empfiehlt in vorzüglichster
Qualität

August Poths,
Liquorfabrik,
gegr. 1861.

Friedrichstrasse 55. 16929

Peters beliebte
Punsche und Liqueure
von
Peters & Cie. Nachf., Köln
(gegr. 1844)
empfiehlt

Rob. Sauter, Oranien-Drogerie,
Oranienstrasse 50. 17000

Punsch-Essenzen
von Jos. Selner, Herrn Jos. Peters & Co. Nachf.,
Fr. Nienhaus Nachf., S. A. Gilka und Hubert.
Rum u. Arrak-Punsch per 1/2 Fl. 80 Pf., 1/4 Fl. 40 Pf., 1/8 Fl. 20 Pf.
Jamaica-Rum, Arac de Batavia, Cognac
in 1/2 Fl. u. 1/4 Fl. sowie ausgemessen jedes Quantum,
empfiehlt
Telephon 770. **J. Haub, Mühlgasse 13.** 16961

Original-Bordeauxweine,
also solche, die nicht mit anderen Rothweinen
verschnitten, sondern sich durch ein her-
vorragendes, höchst angenehmes
Bouquet, viel Mark, Milche und
Gewürzreichtum aus. Sie besitzen eine
leichte, milde Herbe, die nur ihnen
eigenthümlich ist.
Die Firma
Vicomte de Plas in Bordeaux,
deren Vertretung und Lager ich für
ganz Deutschland übernommen,
hat es sich zur speziellen Aufgabe gemacht,
um den Consum in Deutschland wieder zu
heben, ihre Weine garantirt unver-
schüttet in den Handel zu bringen. Sie
bürgt für absolut
reine Bordeauxweine
und bringt solche unter ihrer Kapself, Kork-
und Etikette durch mich zum Verkauf.
Als besonders gut gegutete, ange-
nehm munde und durch Preis-
würdigkeit hervorragende Sorten
empfehle ich
St. Christoly 1.00,
Château de Prieuré 1.20,
Medoc 1.50,
Château St. Laurent 1.70,
Pontet Canet 1.80,
St. Emilion 2.00,
Château des trois moulins 2.20,
Château Margaux 2.50,
Château Lafite 3.00,
per Flasche, bei 10-Flasch-Abnahme 10 Pf.
billiger. 14340

Wilh. Meiner, Birek,
Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse.
Telephon 226.
Kellereien: Moritzstr. 32 u. Oranienstr.
(Stadt Oberrealschule.)

Neu! Neu!
Schlüssel
zum neuen Jahrhundert!
Höchst origineller Scherzartikel
zum Bleigießen am Sylvesterabend, mit interessanten
Scherzeinlagen. 17218
Patentamtlich geschützt.

**Glücks-Figuren,
Sylvester-Glücksnüsse**
bei
H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13. 17218

Punsch-Essenzen
in reicher Auswahl
empfiehlt
A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15. 17179

Nürnberger Lebkuchen,
per Pack. 8 Pf., bei 25 Pack. 7 Pf.,
empfiehlt, so lange Vorrath,
Kirchgasse 52. **J. C. Keiper, Kirchgasse 52.**
17255
125 Bäckedörfer 1/2 Fl. 80 Pf., 1/4 Fl. 40 Pf., 1/8 Fl. 20 Pf.
125 Bäckedörfer 1/2 Fl. 80 Pf., 1/4 Fl. 40 Pf., 1/8 Fl. 20 Pf.
J. Schaub, Grabenstraße 3.

P. Enders,
Telephon 195, Michelsberg 32.
empfiehlt für bevorstehende Festtage:
Delicatessen:
Thüringer Rothwurst.
Thüring. Zungenwurst.
Thüringer Sülze.
Goth. u. Braunschweig.
Cervelatwurst.
Aecht ung. Salami.
Braunschw. Mettwurst.
Frankfurter Würstchen.
Aecht Bad. Landjäger.
Feine Leberwürste.
Lachsschinken.
Pommerische Gänse-
brüste.
Caviar.
Aal u. Lachs in Gelee.
Delicatess-Häringe.
Sardinen a l'huile.
Sardellen-Butter und
Anchovy-Paste.
Sardinen u. Anchovy
in Gläsern.
Hummer.
Nordsee-Krabben.
Ochsenzungen.
Corned Beef.

Stets frische Sendungen
Tafelbutter, Pumpernickel u. div. Käse.
Weine:
Roth- und Weissweine.
Bordeaux
vom Hause Munster & Fils, Bordeaux.
Deutsche Schaumweine
(Math. Müller, Ewald, Schults und Gröte).
Punsch-Essenzen
(Rum, Arrak, Ananas, Burgunder u. Rothw.)
von Selner, Röder u. Gilka.
Südweine
vom Hause Adolfo Prieis & Co., Malaga.
(Portwein, Cherry, Madeira, Malaga etc.).
Conserven:
Sämtliche neue 16768
Obst- und Gemüse-Conserven.
Chocolade.
Thee. Bisquits. Honigkuchen.

Reichshallen-Theater.
Täglich Abends 8 Uhr, Sonntag 4 u. 8 Uhr:
Das
Riesen-Programm.
U. A.:
2 neue Debuts.
Mlle. Marguerite Duvin,
Darstellerin moderner Kunstgemälde.
Hans Schulz, Humorist.
Näheres Strassen-Plakate.

Die anerkannt
besten
und beliebten
**Punsche und
Liqueure,**
Rum, Cognac etc.
von
H. J. Peters & Co. Nachf., Köln,
gegr. 1844
empfiehlt
Adolf Genter,
Bahnhofstrasse. 16999

C. Bender & Co.,
Weinhandlung,
Oranienstr. 56. Oranienstr. 56.
Empfehlen unser reichhaltiges Lager in:
Rhein-, Mosel- und Haardtweine,
Bordeaux, Burgunder,
sämtliche Südweine in allen Preislagen.
Franz. Cognac, Jam.-Rum, Batavia-Arrak.
17291

Prima Schlachtgeflügel.
Gänse per Pfd. 65 Pf.
Zerthähne " " 75 "
Zerthühner " " 75 "
Hähne " " 75 "
Hühner " " 70 "
Enten " " 80 "
bei 25 Pfd. Abnahme 5 Pf. billiger.
Kölnener Consum-Anstalt,
Schwalbacherstraße 23. Telephon 595.

Alle Sorten **Punsche**
der renom. Firmen Fr. Nienhaus Nachf., Düsseldorf,
J. A. Gilka, Berlin, empfehlen billigt
Gebrüder Born,
Ecke Wäch- und Johannisstrasse.

3u Sylvester
empfiehlt seine
anerkannt vorzüglichen Pfannkuchen
mit feiner Füllung.
W. Mayer, Schillerplatz 1, Ecke Friedrichstraße.
Gewerwert,
das Beste und Billigste, th zu haben bei
Karl Müller, Gärtnereigasse 8, 1. T.

Mc
auschmann
Kleinmann
Punschessenzen
und **Zwari**
Burgunder, Ananas,
Rum, Arrak,
Kaiser-Punsch,
sowie ächt. Schweden-Punsch
empfiehlt 17244
Oscar Siebert,
Telephon No. 591. Tannuistr. 50.

Neujahrs-Karten.

Neuheiten 1900!

In diesem Jahre eine überaus reichhaltigste Auswahl. Humoristische Karten, auch pikant. Aufertigung von Neujahrs-Karten 1719; mit Namensdruck in allen Formaten empfohlen.

Papeterie Hahn,
Kirchgasse 51, nächst der Marktstrasse.

Restaurant

„Taunusblick“

Chausseehaus,

empfehlte seine Saal-Lokalitäten zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

A. Meier.

Glücksblei,

sehr präpariert,

Glücksstücke 12 Stk. Mk. 0.90, 17243
Glücksfiguren 12 „ 1.20

bei M. Rossi, Zinngießer,
Wegergasse 3. Grabenstraße 4.

Schloßstr. 11. Webst., Fruchtl., Spiel, Karten.
Häuserladen, Spiegelgasse 1.



Telephon 173.

Großer

Wassersfischverkauf.

Prima größte Schellfische 40 Pf.
Mittel-Schellfische 30 Pf.
Feinste Norderneher Angel-Schellfische billigst.
Cablian im Aufschnitt 40-60 Pf.
Seehelme ohne Kopf und Gräten 60 Pf.
Bachfische ohne Gräten 40 Pf.
Merlans, feinstes Bachfisch, 50 Pf.
Prima Zander 80 Pf.
Lebendfr. Rheinzander 1.20.
Rechter Winter-Rheinfalun, Ziehnutti, Zee-
zungen, Limandes, leb. Hummer, Bach-
forellen, frische engl. Austern etc. billigst.
Prima rothfleischiger Salm im
Aufschnitt 1 Mk., ganze
Fische pro Pfd. 80 Pf. 17283

Punsch-Essenzen.

Zu den köstlichsten, bekömmlichsten und
ausgezeichnetsten aller Punsch-Essenzen
zählen meine

Ananas - Arrak - Punsch - Essenz
1/2 Fl. Mk. 2.50, aus Reichtem und
reinstem Ananas-Arrak bereitet
u. mit feinstem Vanille-Aromas
gewürzt.
Jamaica - Rum - Punsch - Essenz
1/2 Fl. Mk. 2.-, mit Reichtem
Jamaica-Rum bereitet u. Orangen
gewürzt.
Burgunder Punsch-Essenz 1/2 Fl.
Mk. 2.50, mit gut gelagertem fränk.
Burgunderwein hergestellt.

Ferner:
Rhein- u. Moselweine.
Deutsche Roth- und Bordeaux-
weine in allen Preislagen.
Holländisch 1/2 Fl. Mk. 1.50.
Sämmtl. Sorten gangbarer deutscher und
fränk. Seetees. 17303

Wilh. Heiner. Birck,
Ecke Adelsheid- u. Oranienstrasse.

Sylvesterglöckchen! Punsch-Essenzen.

Auch in diesem Jahre halte ich meine Punsche bestens empfohlen. Dieselben erfreuen sich seit nunmehr 7 Jahren einer stetigen Vermehrung der Abnehmer. Ich empfehle:

Fl.	Fl.
1/2	1/2
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20

Hermann Neigenfind, Oranienstrasse 52, Ecke Goethestrasse.

Punsch-Essenzen

von Selner, Roeder, Gilka, Kramer Nachf. etc.,
sowie Arrak u. Rum-Punsch-Essenzen

per Flasche von Mk. 2.- an,
üchten alten Jamaica-Rum, Batavia-Arrak,
deutschen u. fränk. Cognac

empfehlte billigst

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Feuerwerks-Körper

Frösche, grosse, p. St. 2 Pf.,
Schwärmer „ „ 3 „
chines. Kracher 70 „ 10 „
Kanonenschläge p. „ 20 „

Ferner:

Handschlangen, Perfontänen, Leucht-
kugeln, römische Lichter, bengalische
Fackeln u. Weihnachtslichter,
Hexenpfeifen, Sortimente v. 90 Pf. an,
sowie viele überraschende pyrotechnische Neuheiten
empfehlte billigst zum Sylvester 17313

Fr. Rempel,

Neugasse 7, Ecke Mauergerasse.

Offertiere frisch geschossene schwere



Waldbasen

à Stück 3.70.

Prima Wetteraner Gänse
per Pfd. 65-70 Pf.

Johann Geyer H.,

Geüßelhandlung,

31. Grabenstraße 31.

369. Telephon 369.

17305

Glücksblei

und Glücksfiguren

Spengler Sauter,

Kellerstrasse 11.

17312

Gasglühlicht,

prima Glühkörper, per Stk. 35 Pf., 10 Stk. 3 Mk. 17289
P. J. Fliegen, Gde. Gold- u. Wegergasse 57.

Cognac, anerkannt beste Marke,

H. J. Peters & Cie. Nachf., Köln,

empfehlte 4877

in 1/2 u. 1/4 Flaschen von Mk. 1.- bis Mk. 4.-

Emilie Klaas, Drudenstr. 6.

Elegante Fräcke

in allen Größen zu verleihen.

S. Sulzberger,

Secken- u. Anaben-Garderoib,
Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse.

Frösche, Schwärmer, Gräfers, Quall-Gräfers.

G. M. Bösch,

Wegergasse 46. 17221

Tapetenhandlung

Grosse Auswahl - Billige Preise

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Museumstrasse, Ecke Delapontstrasse. 14915

Tapeten-Reste von letzter Saison billigst.

la Pferdefleisch

empfehlte

M. Drete, 30. Hochstätte 30.

Die ächten Petersburger Gummischuhe

von der
Russian American India Rubber Co.,
nicht zu verwechseln mit anderen russischen
Fabrikaten, sind immer noch die besten,
elegantesten und dauerhaftesten.
Von keinem anderen Fabrikate er-
reicht, noch weniger übertroffen, bedürfen sie
keiner marktschreierischen
Reclame und Preisschleuderei,
sondern empfehlen sich von selbst durch ihre
vorzügliche Qualität, Eleganz
und Dauerhaftigkeit.

Verkaufsstelle bei

P. A. Stoss,

Gummifabrikate,

Taunusstrasse 2.

NB. Man achte genau auf obigen Stempel, den
jeder ächte Petersburger Schuh in rother
Farbe tragen muss. Empfehle noch eine Partie
zurückgesetzter, aber unbeschädigter Gummischuhe,
Polz- und Schneestiefel zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. - Abgetragene Gummischuhe,
jedoch nur Petersburger Fabrikat,
werden gegen neue in Zahlung genommen. 17309

